



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein
5. April 2012
Deutsch
Original: Englisch

Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats

Auf der 6746. Sitzung des Sicherheitsrats am 5. April 2012 gab die Präsidentin des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes „Die Situation im Nahen Osten“ im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Der Sicherheitsrat erinnert an die Erklärungen seines Präsidenten vom 3. August 2011 und vom 21. März 2012 sowie an seine Presseerklärung vom 1. März 2012.

Der Sicherheitsrat bekräftigt sein nachdrückliches Bekenntnis zur Souveränität, Unabhängigkeit, Einheit und territorialen Unversehrtheit Syriens und zu den Zielen und Grundsätzen der Charta.

Der Sicherheitsrat dankt dem Gemeinsamen Sondergesandten der Vereinten Nationen und der Liga der arabischen Staaten, Kofi Annan, für seine Unterrichtung vom 2. April 2012. Der Sicherheitsrat nimmt davon Kenntnis, dass die syrische Regierung sich am 25. März 2012 zur Umsetzung des Sechs-Punkte-Vorschlags des Gesandten verpflichtet hat.

Der Sicherheitsrat fordert die syrische Regierung auf, ihren Verpflichtungen umgehend und sichtbar nachzukommen, wie sie es in ihrer Mitteilung vom 1. April an den Gesandten zugesagt hat, und a) Truppenbewegungen in Richtung auf die Bevölkerungszentren zu beenden, b) den Einsatz aller schweren Waffen an diesen Orten zu beenden und c) mit dem Abzug der in den Bevölkerungszentren und ihrer Umgebung konzentrierten Truppen zu beginnen und diese Verpflichtungen spätestens bis zum 10. April 2012 in ihrer Gesamtheit zu erfüllen.

Der Sicherheitsrat fordert sämtliche Parteien, einschließlich der Opposition, auf, innerhalb von 48 Stunden, nachdem die syrische Regierung die unter a), b) und c) genannten Maßnahmen in ihrer Gesamtheit durchgeführt hat, die bewaffnete Gewalt in allen ihren Formen einzustellen. Der Sicherheitsrat fordert ferner die Opposition auf, sich in dieser Hinsicht mit dem Gesandten ins Benehmen zu setzen.

Der Sicherheitsrat unterstreicht, wie wichtig ein wirksamer und glaubhafter Aufsichtsmechanismus der Vereinten Nationen in Syrien ist, um die Einstellung der bewaffneten Gewalt in allen ihren Formen durch sämtliche Parteien und die Umsetzung der maßgeblichen Aspekte des Sechs-Punkte-Vorschlags des Gesandten zu überwachen. Der Sicherheitsrat ersucht den Generalsekretär, nach Konsultationen mit der Regierung Syriens zum frühesten geeigneten Zeitpunkt Vorschläge für einen derartigen Mechanismus zu unterbreiten. Der Sicherheitsrat steht bereit, diese Vorschläge zu prüfen und einen wirksamen und unparteiischen Aufsichtsmechanismus zu geneh-



migen, sobald sämtliche Parteien die bewaffnete Gewalt in allen ihren Formen eingestellt haben.

Der Sicherheitsrat unterstreicht, dass eine friedliche politische Beilegung der syrischen Krise von zentraler Bedeutung ist, und wiederholt seine Forderung nach der dringenden, umfassenden und umgehenden Umsetzung aller Aspekte des Sechs-Punkte-Vorschlags des Gesandten. Der Sicherheitsrat bekundet erneut seine uneingeschränkte Unterstützung für den Sechs-Punkte-Vorschlag des Gesandten, der das Ziel hat, allen Gewalthandlungen und Menschenrechtsverletzungen sofort ein Ende zu setzen, den Zugang für humanitäre Hilfe zu sichern und einen von Syrien geleiteten politischen Übergang zu einem demokratischen und pluralistischen politischen System, in dem alle Bürger gleich sind, ungeachtet ihrer Bindungen, ihrer ethnischen Herkunft oder ihrer Weltanschauung, zu erleichtern, namentlich durch die Einleitung eines umfassenden politischen Dialogs zwischen der syrischen Regierung und dem gesamten Spektrum der syrischen Opposition.

Der Sicherheitsrat fordert die syrischen Behörden erneut auf, dem humanitären Personal im Einklang mit dem Völkerrecht und den Leitlinien für humanitäre Hilfe den sofortigen, vollen und ungehinderten Zugang zu allen hilfebedürftigen Bevölkerungsgruppen zu gestatten. Der Sicherheitsrat fordert alle Parteien in Syrien, insbesondere die syrischen Behörden, auf, mit den Vereinten Nationen und den zuständigen humanitären Organisationen uneingeschränkt zusammenzuarbeiten, um die Bereitstellung humanitärer Hilfe zu erleichtern. Zu diesem Zweck fordert der Sicherheitsrat alle Parteien auf, die in dem Sechs-Punkte-Vorschlag des Gesandten geforderte tägliche zweistündige humanitäre Pause sofort durchzuführen.

Der Sicherheitsrat ersucht den Gesandten, den Rat über die Einstellung der Gewalt nach dem genannten Zeitplan und über den Stand der Durchführung des Sechs-Punkte-Vorschlags in seiner Gesamtheit auf dem Laufenden zu halten. In Anbetracht dieser Berichte wird der Sicherheitsrat gegebenenfalls weitere Schritte erwägen.“
